



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Fürth-Land

Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Norbert Schikora, Mühlweg 15, 90522 Oberasbach

Norbert Schikora
Marianne Schwämmlein
Heidi Deffner
Wolfram Schaa
Marion Betzler
Bernd Löschner
Britt Inci

Landratsamt Fürth
Herrn Landrat Matthias Dießl
Postfach 1407
90507 Zirndorf

13.01.2016

Antrag zum Haushalt 2016

Erarbeitung und Benennung der strategischen Ziele im Haushalt

Sehr geehrter Herr Landrat Dießl,

die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Der Landkreis beginnt bzw. vervollständigt den Prozess der Benennung von strategischen Zielvorgaben, von entsprechenden Kennzahlen sowie der Beschreibung von Aufgaben bei den einzelnen Haushaltsprodukten.

Begründung:

In der Stellenbedarfsmeldung 2016 wird u.a. die Stelle eines Controllers neu ausgewiesen. Im Sinne der Fortentwicklung der Doppik, hin zu einem umfassenden Steuerungsinstrument, ist dies zu begrüßen. Das setzt allerdings voraus, dass bei den Produkten des Haushalts, also den Leistungen, die erbracht werden sollen, Ziele formuliert sind, deren Umsetzung ein Controller mittels Kennzahlen und Berichten dann auch entsprechend begleiten und voranbringen kann. Dabei sind weniger rein fiskalische Größenordnungen gemeint, wie sie der Haushalt bisher überwiegend darstellt, sondern vielmehr politische Zielvorgaben.

Als Beispiel für eine solche Zielformulierung wäre der Modalsplit für den Radverkehr zu nennen, wo die politischen Gremien im letzten Jahr als Ziel einen Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr von derzeit 5% auf 10% festgelegt haben.

Die Ziele sollten allerdings auch bei der Beschreibung der Haushaltsprodukte im Haushaltsplan selbst mit benannt werden. Versehen mit nachvollziehbaren Kennzahlen (z. B. Modalsplit) wäre der doppische Haushalt damit ein umfassendes

Steuerungsinstrument, wie es bei der bundesweiten Einführung mit dem Neuen Kommunalen Finanzwesen (NKF) gedacht war.

Es sei darauf verwiesen, dass die inhaltlichen Ziele nicht allein von der Verwaltung als ausführendes Organ festgelegt werden können, sondern zwingend unter maßgeblicher Beteiligung der politischen Gremien erarbeitet werden müssen.

Die Politik sollte sich daher nicht, wie bisher gewohnt, auf die Bereitstellung eines Budgets beschränken, sondern dem die konkrete Nennung von Zielen und Aufgaben gegenüberstellen, die mit diesem globalen Budgets zu erledigen sind. Ergänzend müssen die Referate während und nach dem Haushaltsjahr Bericht erstatten, in wie weit die Ziele erreicht und der finanzielle Rahmen eingehalten wurde und wird. Daher ist das Zielsystem mit einem entsprechenden Berichtswesen zu unterfüttern.

Die Aufgabe der Kommunalpolitik ist es letztendlich, gemeinsam die Probleme der Kommunen zu lösen. Dazu muss man sich auf klar formulierte, strategische Ziele einigen.

Erst in einem solchen Rahmen erscheint uns die Ausweisung einer neuen Planstelle „Controlling“ gerechtfertigt.

Für die Fraktion B`90/DIE GRÜNEN



Norbert Schikora
(Fraktionsvorsitzender)